

[Mobile book] Das ist nicht wahr, oder?: Roman

Das ist nicht wahr, oder?: Roman

Von Jenny Lawson

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #113070 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-05Erscheinungsdatum: 2013-03-05File Name: B00BIBDBZ6 | File size: 59.Mb

Von Jenny Lawson : Das ist nicht wahr, oder?: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das ist nicht wahr, oder?: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genial, einzigartig - Jenny Lawson!Von SarlaschtJenny Lawson ist eine amerikanische Bloggerin, die vor allem durch ihren schwarzen Humor Berhmtheit erlangte. Ihr Buch Das ist nicht wahr, oder? erzht von ihrem Leben, den skurrilen Erlebnissen, die ihr widerfahren. Jetzt kann man sich gerne die Frage stellen, warum man die biografische Geschichte

einer Frau lesen sollte, die im deutschsprachigen Raum nicht sehr bekannt ist. Die Antwort ist ganz einfach: Jenny Lawson ist nicht normal. Geprägt davon, dass ihr Vater Tierpräparator ist, war ihre Kindheit von so manchen seltsamen Begebenheiten erfüllt, geben genug Grund, warum sie und ihre Schwester zutiefst traumatisiert sind. Und irgendwie fragt man sich das ganze Buch über: Das ist nicht wahr, oder? Manche Situationen sind wirklich so absurd, dass man an der Wahrheit zweifelt, dann aber doch nicht, weil die Autorinnen oft einen Bildbeweis zu ihren Geschichten liefert und dann, dann denkt man nur so: Oh mein Gott. Das Buch beschäftigt sich jetzt aber nicht nur mit der Kindheit von Jenny Lawson, obwohl, es würde locker alleine für ein Buch reichen, aber nein, wir durch- und erleben an der Seite der Autorin ihren Lebensweg. Klingt nicht sonderlich spektakulär, ist es aber, weil was Jenny Lawson passiert, lässt sich eigentlich mit keinen Worten beschreiben und doch findet sie welche. Und in diesen liegt auch eine unglaubliche Kraft, tiefender Sarkasmus beschreibt nicht mal annähernd was man da liest. Es ist eigentlich unbeschreiblich, lässt sich in keine Kategorie pressen. Bevor man sich das Buch kauft, sollte man unbedingt die Leseprobe lesen. Sicherlich ist der Humor nicht der Geschmack von jedermann, weil er irgendwie sehr speziell ist und dann doch wieder nicht, es sind halt einfach die Gedanken eines sehr liebenswerten Freaks. Trotzdem, Leseprobe ansehen und Buch dann trotzdem kaufen, ob es gefällt oder nicht, im Regal macht es sichtlich schon mal gut. Erwartet hatte ich mir ein amantes Buch, damit wurde ich bedient, aber ein Leben ist nie immer nur gut, sondern da gibt es auch Schattenseiten. Diese findet man auch hier vor, der Unterschied ist nur, dass die Situationen nie biederernst betrachtet werden. Die Autorin hat psychische Probleme, man liest darüber und sieht die Schwere, aber sie schreibt darüber mit einem Zwinkern, entnimmt ihren oft seltsamen Verhalten die Schärfe, kann selbst über sich lachen, ohne wirklich etwas ins Lächerliche zu ziehen. Manchmal war es wirklich so, dass ich eine Stelle las, lachen musste, weil sie so absonderlich wirkte und mich im nächsten Moment ermahnen musste, nicht über die Probleme von anderen Menschen zu lachen, weil es eigentlich gar nicht witzig ist, aber verdammt, es war witzig. Der Schreibstil ist erfrischend anders, zeigt auf, dass man über sich selbst lachen kann und sollte. Es ist wirklich ein wenig so, als würde man einen Blog lesen, manchmal sind die Geschichten ein wenig durcheinandergeraten, da ist jemand tot, dann wieder lebendig, aber letztlich doch leider tot. Manchmal vermischt sich alles ein bisschen, aber es ist so ein minimaler Mankopunkt, dass man getrost darüber hinwegsehen kann. Es ist einfach ein geniales Buch. Ich denke, das Buch werde ich noch öfters lesen, weil ich glaube, man kann nicht alles auf einmal aufnehmen, zu intensiv sind die Geschichten, zu sehr muss man manchmal lachen, dass es schwer fällt, die Gedanken gleich wieder frei zu bekommen. Für Englischkünstler gibt es auch den Blog [...] bei welchem man sich seine tägliche Dosis Wahnsinn abholen kann. Fazit: Was soll man sagen, wenn man die leise Vermutung hat, jetzt schon ein Jahreshighlight 2013 in den Händen zu halten? Unbedingt lesen, wenn man selbst ein bisschen seltsam im Kopf ist und einen sarkastischen Humor hat, der gerne mal Grenzen sprengt und nicht alles immer zu ernst nimmt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eigenartig, befremdlich Von libro Jenny Lawson, eine amerikanische Bloggerin, erzählt in ihrem Buch "Das ist nicht wahr, oder?" von ihrem Leben, mit skurrilen und zum Teil befremdlichen Erlebnissen. Ihr Vater war ein Tierpräparator und eher der durchgeknallte Typ und somit gab es viele Gelegenheiten für abartige Vorkommnisse, die die Kindheit und somit das Leben von Jenny Lawson stark beeinflusst und gar traumatisiert haben. Das Buch lässt sich nicht beschreiben, die Autorin schreibt mit einem Sarkasmus und Absurdität über ihr Dasein als Freak, dass man selbst nicht mehr weiß, ist das jetzt wahr oder nicht. Manches ist einfach absurd, manches ist einfach urkomisch und manchmal ist es eine sehr anstrengende Lektüre. Schnell ist, dass die Autorin es schafft, über sich selbst zu lachen und manchen an den Tag gelegten Verhaltensweisen die Schärfe zu nehmen, doch ist insgesamt das Buch mit über 350 Seiten ein recht schwer verdaulicher Brocken, der seine ganz individuelle Eigenart besitzt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vllig strange - Lieblingsbuch! Von bibliofeles.de Rezension: Wer denkt, dass das Cover mit dem Druck von flauschigem rosafarbenen Fell und einem Nagetier mit Halskrause und Umhang irgendwie unangenehm verrückt ist, der sollte "Das ist nicht wahr, oder?" von Bloggerin Jenny Lawson besser nicht lesen, denn das ist nur der Gipfel des Eisbergs und ein perfektes Buch für mich. Jenny Lawson hat einen absolut tollen und fesselnden Schreibstil und einen genialen, wenn auch etwas kranken Humor, der veranlasste, dass ich mich immer wieder gepflegt hysterisch kichernd auf dem Boden rollte (also zumindest in Gedanken der Boden ist so hart, aber gelacht habe ich wirklich immer wieder) und untröstlich traurig war, als ich alles gelesen hatte und feststellen musste, dass mein (schlechtes) Englisch nicht ausreicht um den Blog mit gleicher Freude zu lesen. Ich bin mir nicht sicher, ob es für mich spricht, dass ich mich mit der Autorin so sehr identifizieren konnte, aber genau so ist es. Zwar habe ich nicht ganz so strange und unglaubliche Geschichten auf Lager, aber die wirren bis absurden Gedankengänge und die liebenswürdig verpackten Ticks und psychischen Unannehmlichkeiten sind mir absolut nicht fremd (Das war dann jetzt wohl ein indirektes Outing). Ein tolles Gefühl, zu merken, dass man nicht der Einzige im Freak-Universum ist. Selten, bzw. eigentlich noch nie habe ich ein Buch gelesen, bei dem ich die Autorin drücken und anschließend einen mit ihr drauf machen wollte und auch ihre Familie, von der sie berichtet ist irgendwie auf eine unangepasste Weise toll. Meine Favoriten sind vor allem ihr (wirklich) verrückter Vater, der Tierpräparator ist und ihr verhältnismäßig normaler Mann, der alles mit einer Engelsgeduld und irgendwie trotzdem immer einem leicht rgerlichen Gemtszustand seit vielen Jahren erträgt. Empfehlen würde ich "Das ist nicht wahr, oder?" vor allem Leuten, die wissen, dass sie irgendwie anders als die anderen Kinder sind und mit Humor dazu stehen es ist nicht schlimm ein Freak zu sein ;). Fazit: Ein neues Mitglied auf meinem Lieblingsbuch-Regal. Vllig

strange Geschichten aus dem Leben einer Bloggerin und ein Humor, der normalen Gesellschaftsmitgliedern im Hals stecken bleibt. Ich liebe es!

KurzbeschreibungAls Kind wollte Jenny Lawson nur eines: sein wie alle anderen. Ihr groherziger, aber atemberaubend unausgeglichener Vater ein Mann im Tierprparatoren-Business, der seine Erziehungsmethoden mit selbst erlegten Tierhandpuppen vermittelt wusste dies zu verhindern. Wer als Kind in selbstgemachten Kartoffelsack-Winterschuhen herumluft und zum Geburtstag eine Wanne voller Grauhrnchen bekommt, kann nicht sein wie alle anderen. "Jenny Lawson ist wahnsinnig witzig, bissig, weise, absolut unangemessen eigentlich wie Mutter Teresa, nur besser." - Marie Claire Ich bin mir sicher, dass vielen Lesern Lawsons Humor Freude machen wird. Vormerken! - ARD/WDR MoMaKurzbeschreibungAls Kind wollte Jenny Lawson nur eines: sein wie alle anderen. Ihr groherziger, aber atemberaubend unausgeglichener Vater ein Mann im Tierprparatoren-Business, der seine Erziehungsmethoden mit selbst erlegten Tierhandpuppen vermittelt wusste dies zu verhindern. Wer als Kind in selbstgemachten Kartoffelsack-Winterschuhen herumluft und zum Geburtstag eine Wanne voller Grauhrnchen bekommt, kann nicht sein wie alle anderen. "Jenny Lawson ist wahnsinnig witzig, bissig, weise, absolut unangemessen eigentlich wie Mutter Teresa, nur besser." - Marie Claire Ich bin mir sicher, dass vielen Lesern Lawsons Humor Freude machen wird. Vormerken! - ARD/WDR MoMa

ber den Autor und weitere MitwirkendeJenny Lawson ist Kolumnistin und betreibt als The Bloggers einen vielfach ausgezeichneten Blog, der ber 3 Millionen Besucher im Monat verzeichnet. Sie lebt mit Mann und Tochter in Texas Hill Country.